

Höringhausen, Korbach

Schafti Kohlhagen¹

geb. 19.6.1866 in Höringhausen

gest. 18.1.1935 in Korbach

Eltern:

Michael Kohlhagen (1831-90) und
Bertha, geb. Katzenstein (1830-1911)

Geschwister:

Marcus (1861-1916)

Jettchen (1865-?)

Calmon (1869-1926)

Klara (1871-?)²

Betty (1872-1894)

Fanny (1874-1944)

Ehefrau:

Fanny, geb. Appel (geb. 1876)

Eheschließung: 8.6.1897 in Borken/Hessen

Kinder:

Manfred (1902-73)

Siegfried (1905-88)

Beruf:

Kaufmann, Inhaber eines Schuhgeschäfts

Wohnung:

Korbach, Stechbahn 7

1866

Schafti Kohlhagen wurde am 19. Juni als drittes Kind des 35jährigen Michael Kohlhagen und seiner 36jährigen Frau Bertha, geb. Katzenstein, in Höringhausen geboren. Zur Familie gehörten bereits der fünfjährige Marcus und die einjährige Jettchen.

1869

Am 3. Juni wurde Bruder Calmon geboren.

1871

Schwester Klara wurde geboren.

1872

Am 13. November wurde Schwester Betty in Höringhausen geboren.

1874

Vater Michael Kohlhagen zog mit seiner Familie nach Korbach.

Am 13. August wurde Schwester Fanny in Korbach geboren.

1884

Vater Michael erwarb das Bürgerrecht.

1888

Schwester Jettchen heiratete in Korbach den Viehhändler Jacob Löwenstern aus Assinghausen.

¹ Quelle: Karl Wilke, Die Geschichte der jüdischen Gemeinde Korbach 1993

² Quelle: Ortssippenbuch Höringhausen, Nr. 313

Höringhausen, Korbach

1890

Vater Michael starb am 15. Januar in Korbach.

1894

Bruder Marcus heiratete am 11. September in Korbach Friederike, geb. Sommer. Am selben Tag heiratete Schwester Betty in Korbach den Handelsmann Löb Sommer aus Crainsfeld.

1895

Bruder Calmon heiratete am 23. April in Borken Emma, geb. Appel.

1896

Schafti Kohlhagen erwarb das Haus Stechbahn 7 in Korbach.

1897

Am 8. Juni heiratete der 31jährige Schafti Kohlhagen in Borken/Hessen die 21jährige Fanny Appel.

1902

Sohn Manfred wurde am 28. Mai in Korbach geboren.

1905

Sohn Siegfried wurde am 7. Mai in Korbach geboren.

1909

Am 17. August heiratete Schwester Fanny Carl Kohlhagen aus Höringhausen. Schafti Kohlhagen eröffnete in seinem Korbacher Haus eine Schuhwarenhandlung mit Reparaturwerkstatt.

Anzeige in der Corbacher Zeitung am 16.10.1909:

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage ein

Schuhwaren-Geschäft

eröffnet habe. Unter Zusicherung nur erstklassiger Ware zu mäßigen Preisen werde ich die mich beehrenden Kunden bei reeller und prompter Bedienung in jeder Weise zufrieden stellen. Ich bitte um geneigten Zuspruch und zeichne
hochachtungsvoll

Schafti Kohlhagen,

Corbach, Stechbahn.

Reparaturen werden sofort im eigenen Hause vorgenommen.

1911

Mutter Bertha starb am 14. Mai in Korbach.

1916

Bruder Marcus starb am 9. April in Korbach.

1926

Am 25. September starb Bruder Calmon in Korbach.

Höringhausen, Korbach

1929

Sohn Siegfried heiratete am 15. September in Korbach Hedwig Katzenstein.

1931

Sohn Manfred heiratete am 1. November in Walldorf (Kreis Meiningen) Anna Katz.

1935

Schafti Kohlhagen starb am 18. Januar in Korbach. Er war 69 Jahre alt geworden. Er wurde auf dem jüdischen Friedhof in Korbach beigesetzt.



ת'נ'צ'ב'ה'

Übersetzung der hebräischen Inschrift³:

Hier ruht

(Deutsche Inschrift:)

Hier ruht
Schafti Kohlhagen
geb. 19.6.1866,
gest. 18.1.1935.

(Übersetzung einer weiteren hebräischen Inschrift darunter:)

Seine Seele sei eingebunden im Bunde des Lebens.

1937

³ Inschrift und Übersetzung: <http://web.uni-marburg.de/hlgl/lagis//juf.html>, Farbfoto: Stadtler

Höringhausen, Korbach

Seine Frau gab das Geschäft im Jahr 1937 auf, verkaufte es an den Kaufmann Alfred Völker und emigrierte im Oktober 1937 nach New York.